

Isolit

Material-Nr		Version	3.3 / DE
Spezifikation	102866	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	06.11.2007
		Seite	1 / 7

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktinformation**

Handelsname	:	Isolit
Firma	:	DeguDent GmbH Postfach 1364 D-63403 Hanau
Telefon	:	+49 (0)6181/59-5767
Telefax	:	+49 (0)6181/59-5879
Email Adresse	:	SDB@degudent.de
Notrufnummer	:	+49 (0)180 / 23 24-555
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	:	Nur zum dentalen Gebrauch.

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung**

R10: Entzündlich.

Weitere Sicherheitshinweise für Mensch und Umwelt

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe**

• Glycerin		15% - 20%	
CAS-Nr.	56-81-5	EG-Nr.	200-289-5
• Ethanol		70% - 75%	
CAS-Nr.	64-17-5	EG-Nr.	200-578-6
	F; R11		

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

EinatmenBetroffene an die frische Luft bringen.
Arzt aufsuchen.**Hautkontakt**Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Arzt aufsuchen.

Isolit

Material-Nr		Version	3.3 / DE
Spezifikation	102866	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	06.11.2007
		Seite	2 / 7

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser, ggf. mit Augenspüllösung spülen.
Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund ausspülen.
Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:
Sofort reichlich Wasser trinken lassen.
Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:
Mögliche Beschwerden:
Übelkeit, Diarrhö, Magen-Darm-Beschwerden, Benommenheit, Cyanose.
Therapie wie bei Vergiftung durch Ethylalkohol.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Löschpulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bildung zünd- oder explosionsfähiger Dampf- / Luftgemische möglich.
Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Die bei Bränden übliche Schutzausrüstung verwenden.
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Verfahren zur Reinigung

Mit reichlich Wasser verdünnen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung****Hinweise für sichere Handhabung**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Behälter dicht geschlossen halten.
Dampf nicht einatmen.

Isolit

Material-Nr		Version	3.3 / DE
Spezifikation	102866	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	06.11.2007
		Seite	3 / 7

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Lagerung**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**• **Ethanol**

CAS-Nr.	64-17-5	EG-Nr.	200-578-6
Grenzwerte	500 ppm 960 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2		
	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der Grenzwerte nicht befürchtet zu werden.		
Grenzwerte			Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (Klassifikation)(TRGS 900)
	Resorptiv wirksame Stoffe		

Technische Schutzmaßnahmen

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.
Atemschutzgerät mit Filter A Farbe braun

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: lösemittelbeständigem Material.

Handschuhmaterial	Butylkautschuk
Materialstärke	0,5 mm
Durchdringungszeit	480 min
Methode	Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)
Handschuhmaterial	Fluorkautschuk (FKM)
Materialstärke	0,4 mm
Durchdringungszeit	480 min
Methode	Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

vorbeugender Hautschutz

Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Isolit

Material-Nr		Version	3.3 / DE
Spezifikation	102866	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	06.11.2007
		Seite	4 / 7

Haut- und Körperschutz

Längeren Kontakt mit der Haut vermeiden.
Verschmutzung der Kleider durch Produkt vermeiden.
lösemittelbeständige Schürze

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.
Dampf nicht einatmen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	aromatisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	7	
	Medium:	Wasser
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	< -15 °C	
Siedepunkt/Siedebereich	ca. 100 °C	
Flammpunkt	28 °C	
Zündtemperatur	425 °C	
	Stoffbezug:	Ethanol
Untere Explosionsgrenze	3,5 %(V)	
	Stoffbezug:	Ethanol
Obere Explosionsgrenze	15 %(V)	
	Stoffbezug:	Ethanol
Dichte	0,876 g/cm ³	
Wasserlöslichkeit	löslich	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Zu vermeidende Stoffe	keine bekannt
Gefährliche Zersetzungsprodukte	keine bekannt

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: 13600 mg/kg
	Stoffbezug: Ethanol

Isolit

Material-Nr		Version	3.3 / DE
Spezifikation	102866	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	06.11.2007
		Seite	5 / 7

LD50 Ratte: 12600 mg/kg

Stoffbezug: Glycerin

Hautreizung

Wirkt entfettend auf die Haut. Bei hohen und langanhaltenden Expositionen

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)****Verhalten in Umweltkompartimenten****Ökotoxische Wirkungen***ökotoxikologische Untersuchungen liegen nicht vor.*

Toxizität gegenüber Fischen LC50 *Leuciscus idus melanotus*: 8140 mg/l
Literatur
Stoffbezug: Ethanol

Daphnientoxizität EC 3 *Daphnia magna*: 7800 mg/l
Stoffbezug: Ethanol

Toxizität gegenüber Bakterien EC 10 *Pseudomonas putida*: 6500 mg/l
Literatur
Stoffbezug: Ethanol

Weitere Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Landtransport ADR/RID/GGVSE**

Klasse	3
Gefahrzettel	3
UN-Nr.	1170
Verpackungsgruppe	III
Warntafel	30 / 1170

Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)
ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)

Seeschifftransport IMDG-Code/GGVSee

Klasse	3
--------	---

Isolit

Material-Nr		Version	3.3 / DE
Spezifikation	102866	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	06.11.2007
		Seite	6 / 7

UN-Nr. 1170
Verpackungsgruppe III
EmS F-E, S-D
Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes)
ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)

Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR

Klasse 3
UN-Nr. 1170
Verpackungsgruppe III
Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes)
Ethanol solution

Binnenschifftransport ADN/ADNR/GGVBinSch

Klasse 3
Gefahrzettel 3
UN-Nr. / Stoffnummer 1170
Verpackungsgruppe III
Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)
ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)

Verladehinweise/Bemerkungen

IATA_C ERG-Code 3L
IATA_P ERG-Code 3L

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien****Gefahrenbestimmende Komponente(n)**

- Ethanol

R-Sätze	R10	Entzündlich.
S-Sätze	S 2 S 7 S16	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	WGK 1 - schwach wassergefährdend Einstufung nach VwVwS, Anhang 4
Beschäftigungsbeschränkung	Die Beschäftigungsbeschränkung nach Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz und Heimarbeitsgesetz ist/sind zu beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN**Texte der R-Sätze**

- Ethanol**
R11 Leichtentzündlich.

Isolit

Material-Nr		Version	3.3 / DE
Spezifikation	102866	Überarbeitet am	12.10.2007
VA-Nr		Druckdatum	06.11.2007
		Seite	7 / 7

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.